Friedrich Jaecker

Bagatellen & Studien

für Klavier

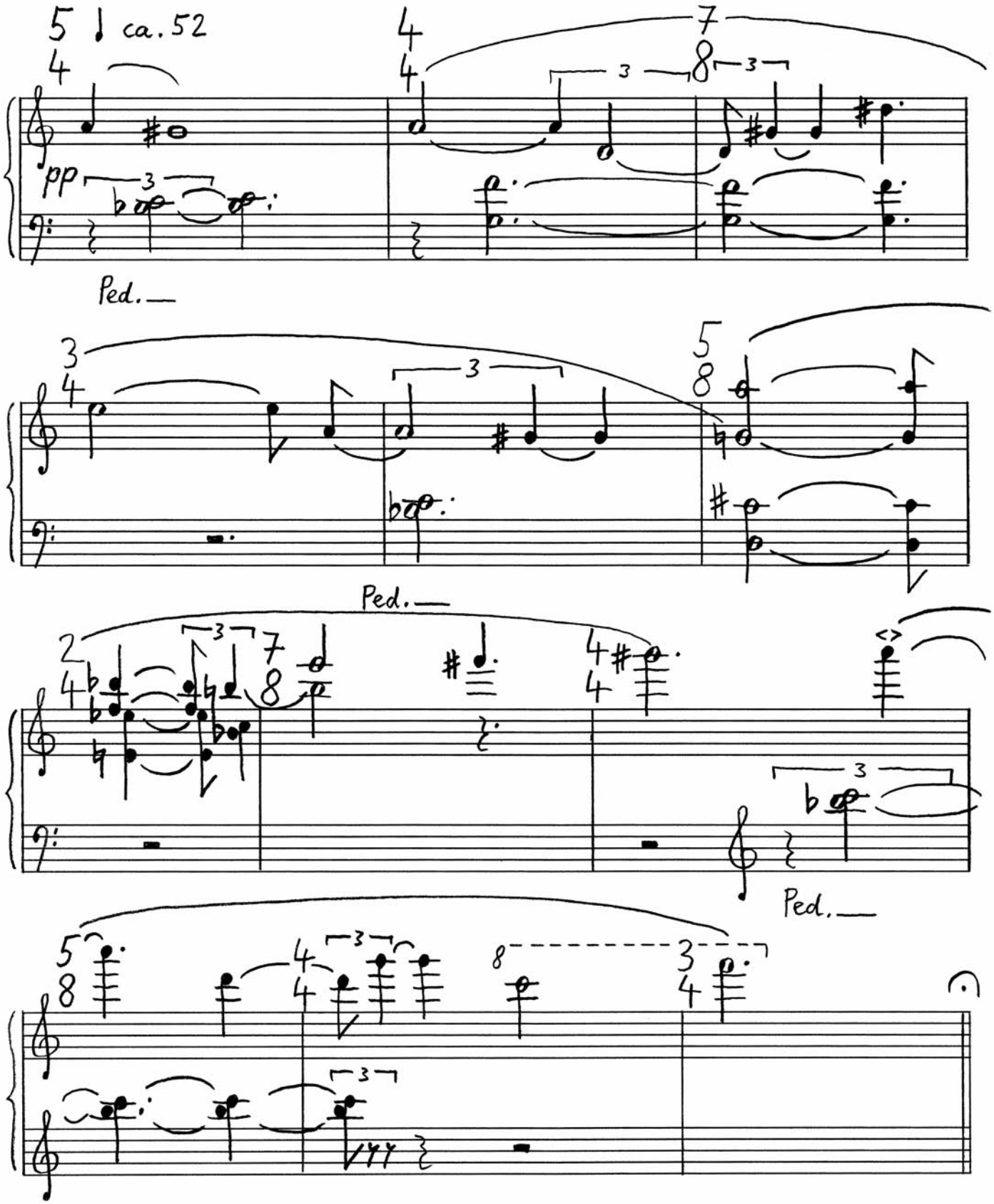
(2007–12)

7 Bagatellen

(2007)

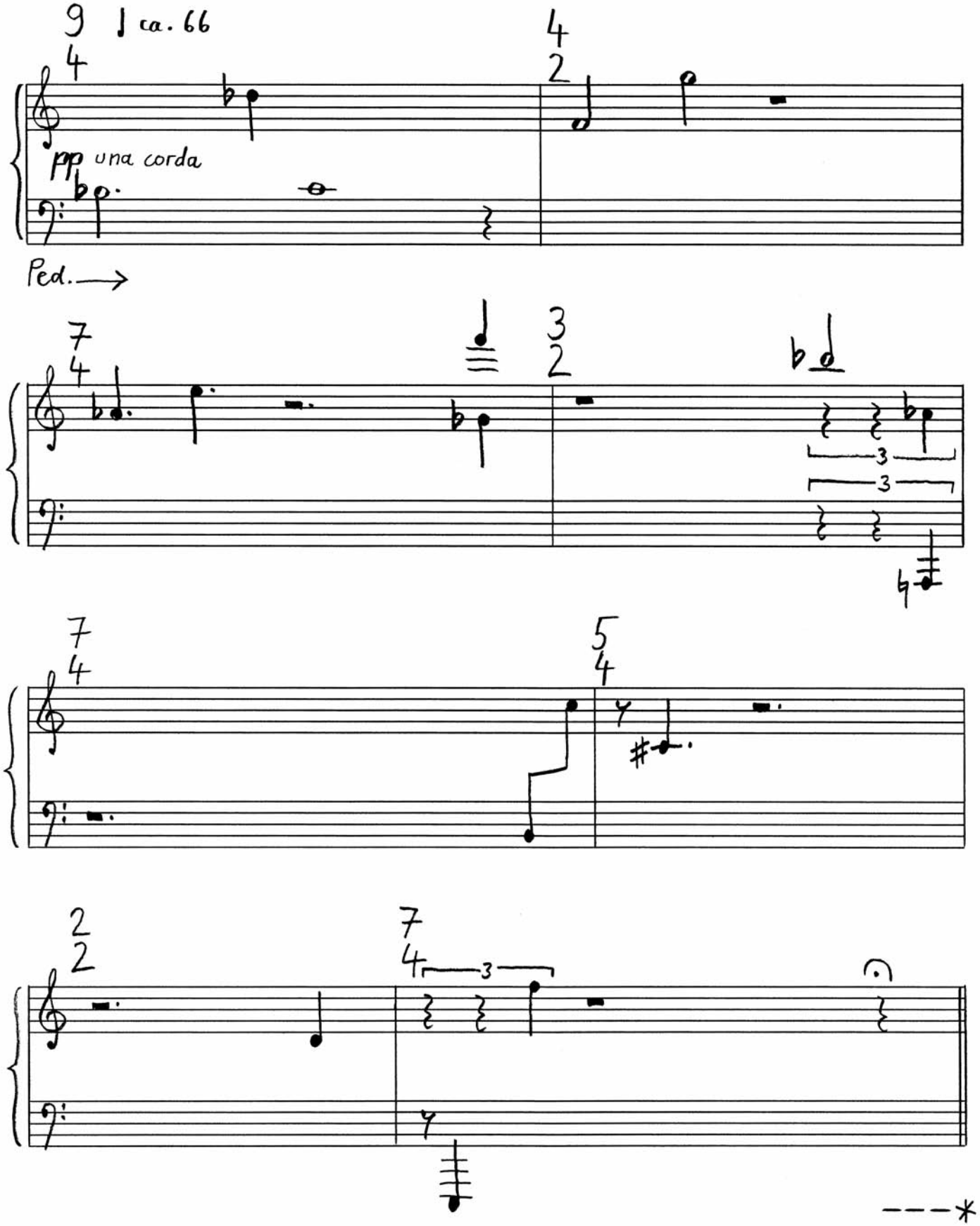
1. Bagatelle

Sentimentale Erinnerung



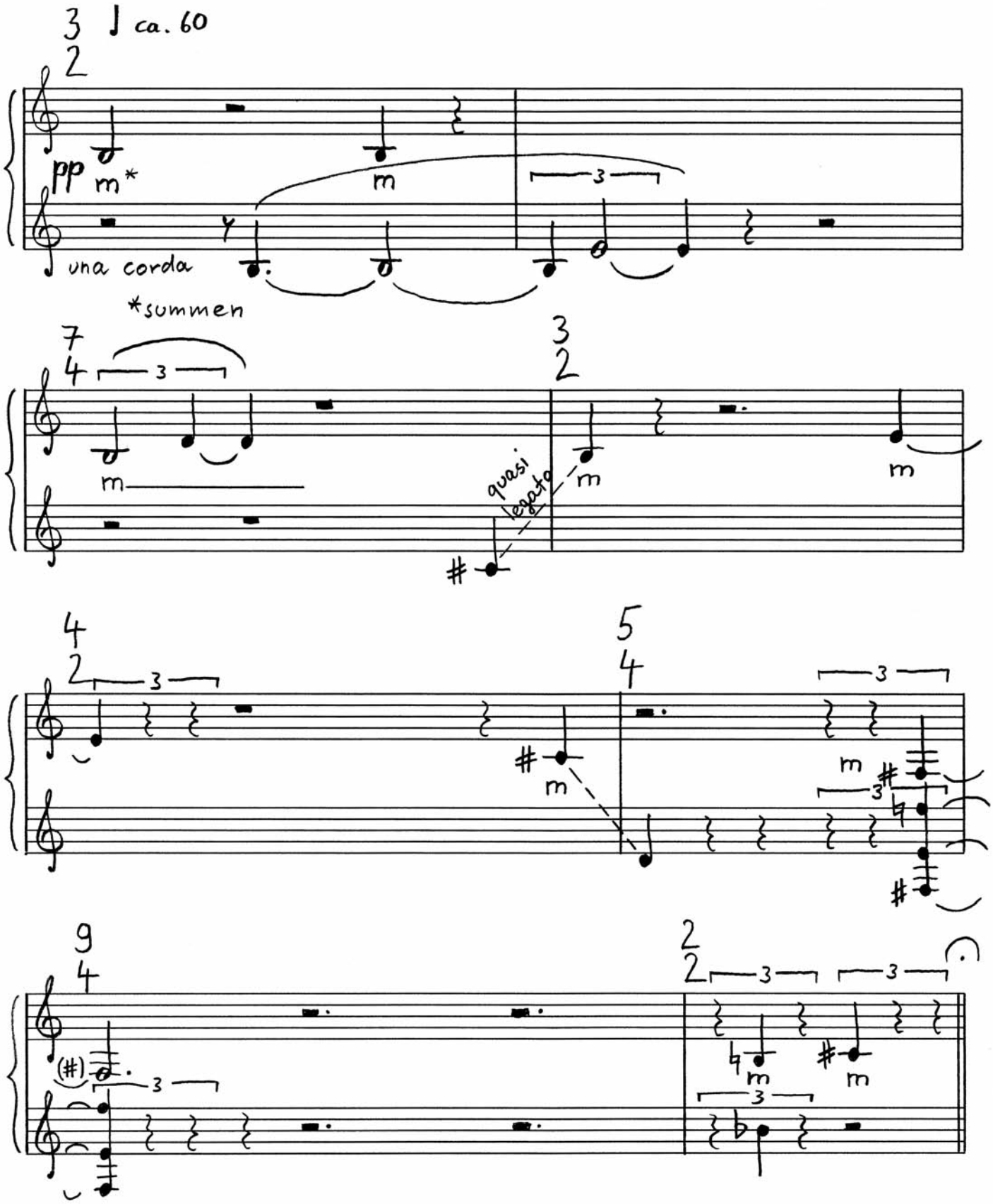
2. Bagatelle

soft as possible



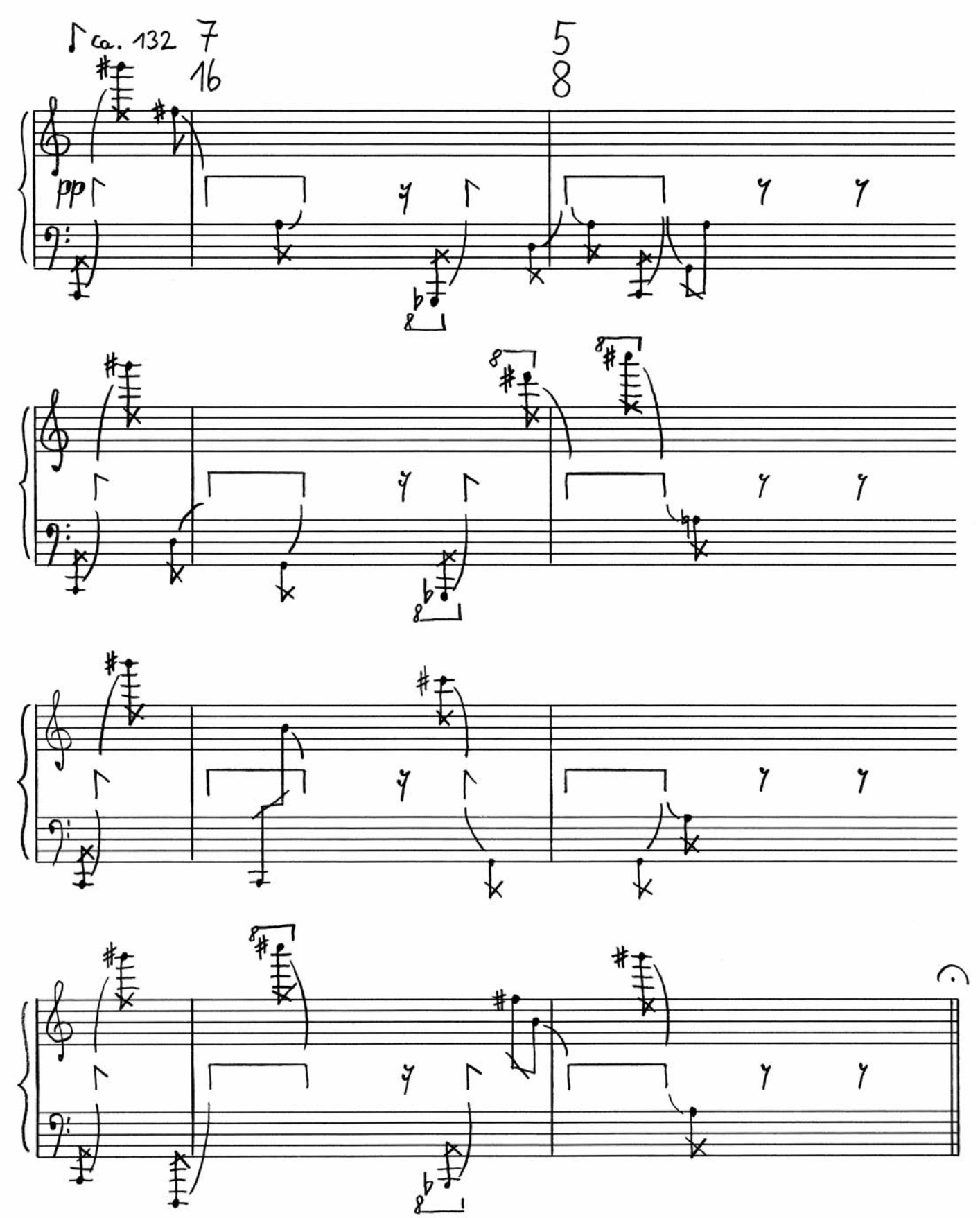
3. Bagatelle

ohne Worte



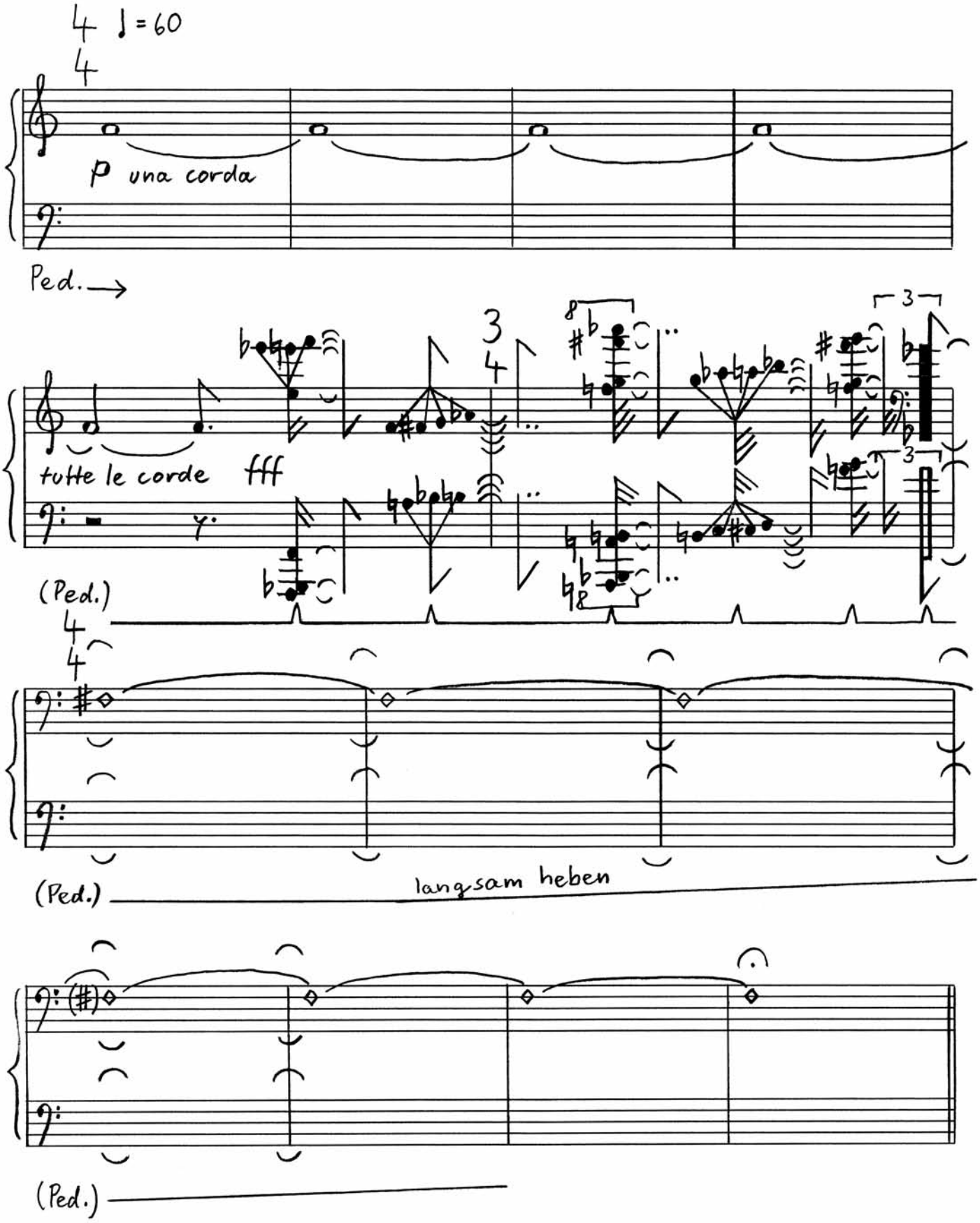
4. Bagatelle

Das Schöne bewundern



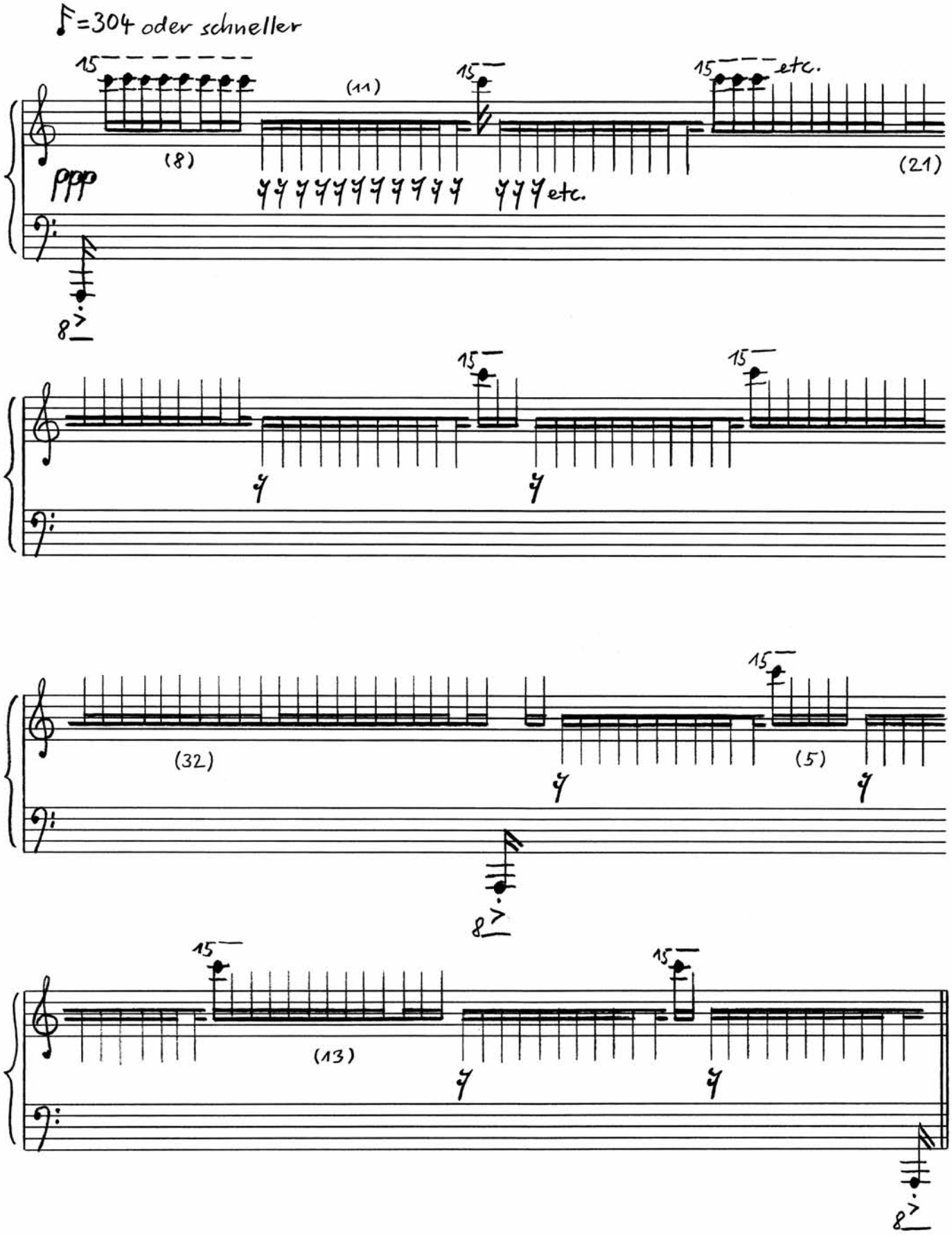
5. Bagatelle

Hôtel de la Paix



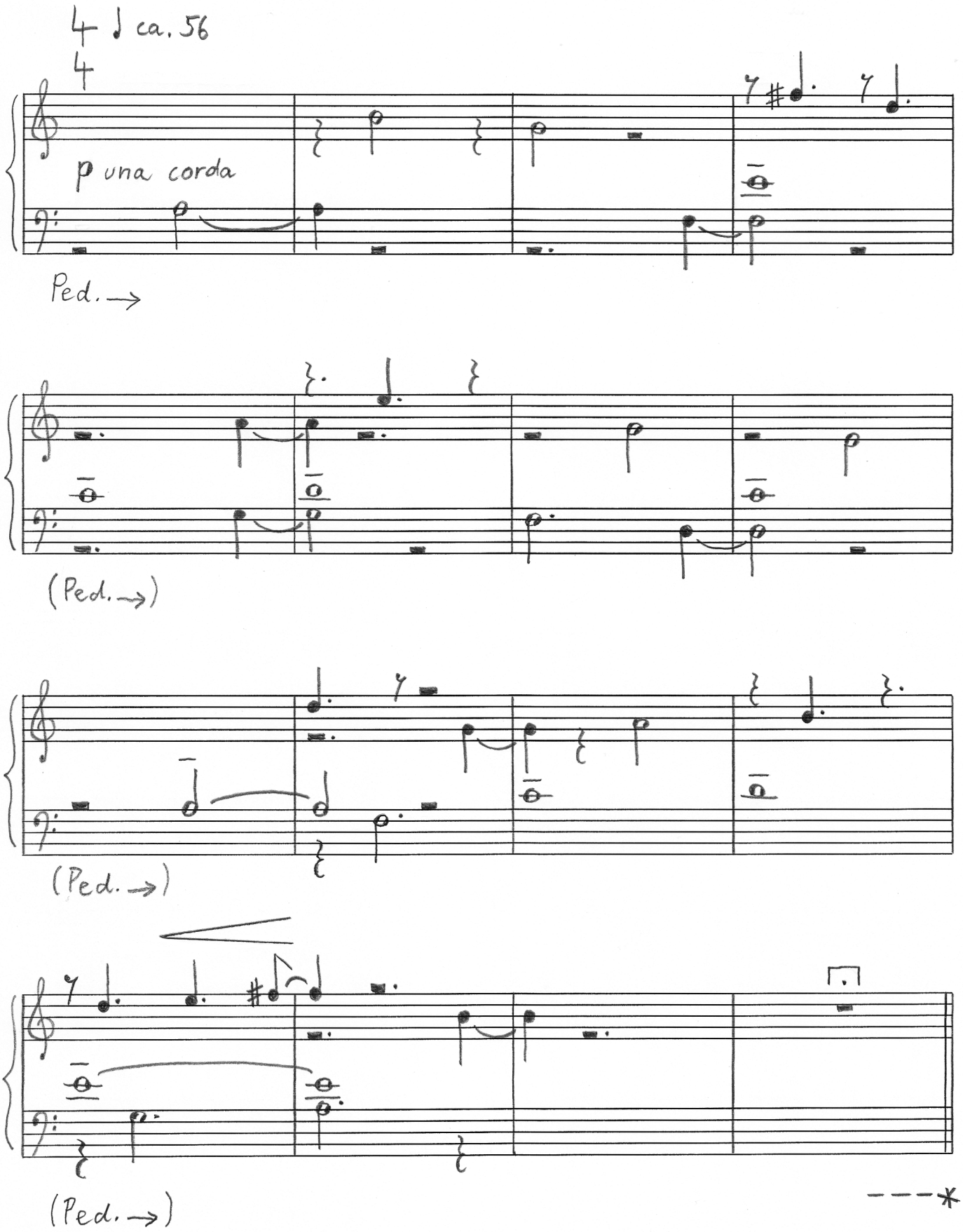
6. Bagatelle

Il signor Fibonacci e la sezione aurea



7. Bagatelle

Ich ruf zu Dir

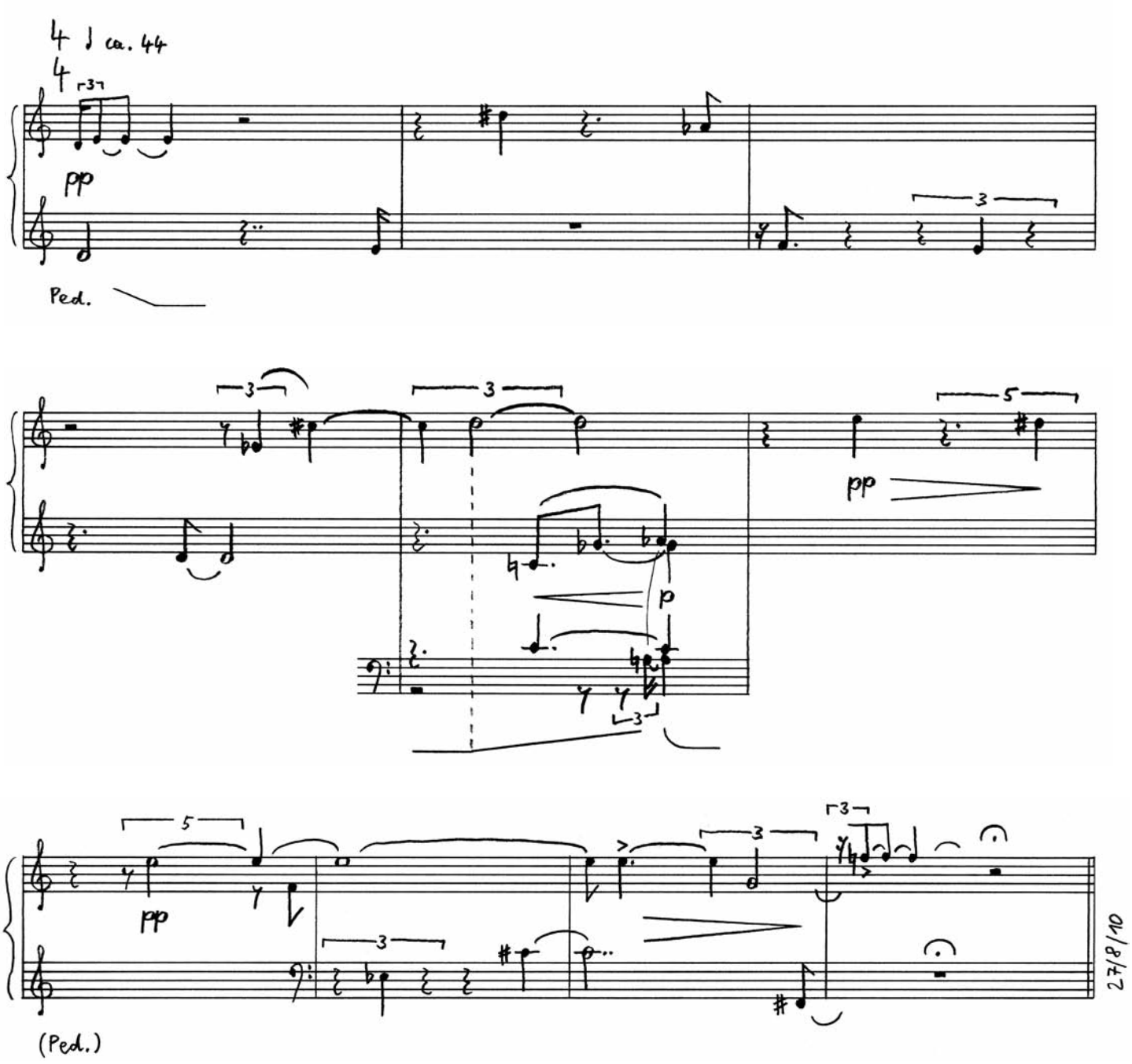


Neue Bagatellen

(2010–12)

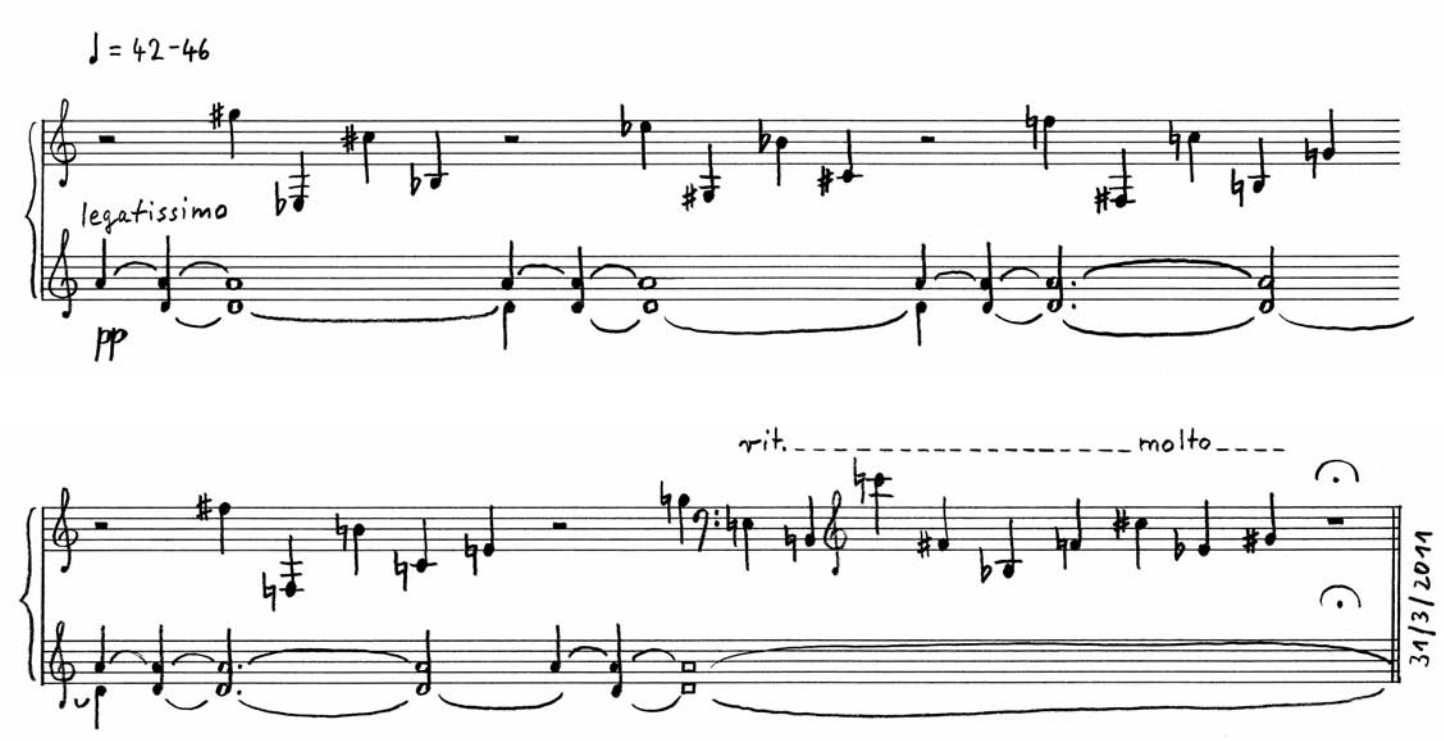
8. Bagatelle

Selbstportrait mit Idolen



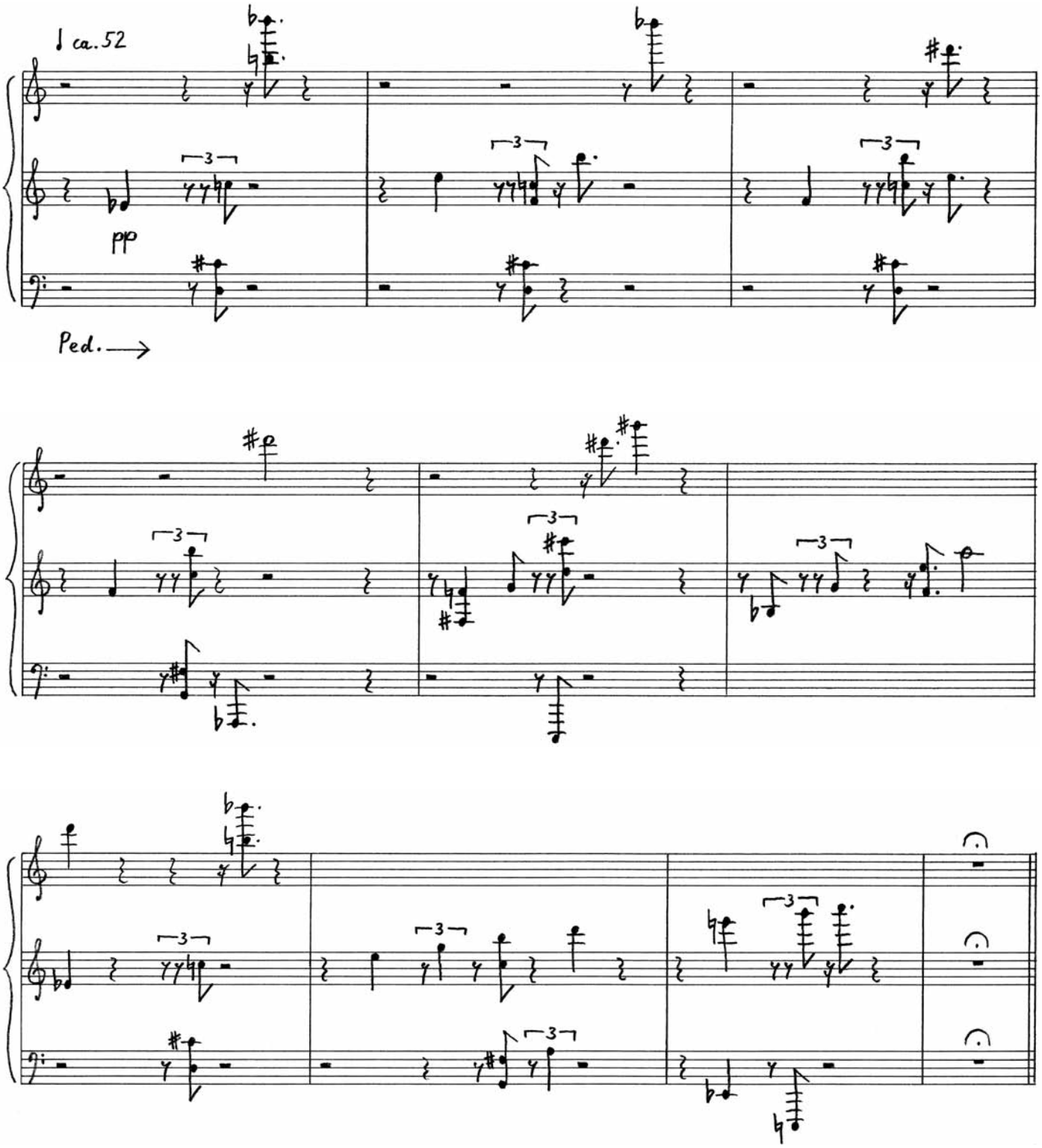
9. Bagatelle

noch ohne Titel



10. Bagatelle

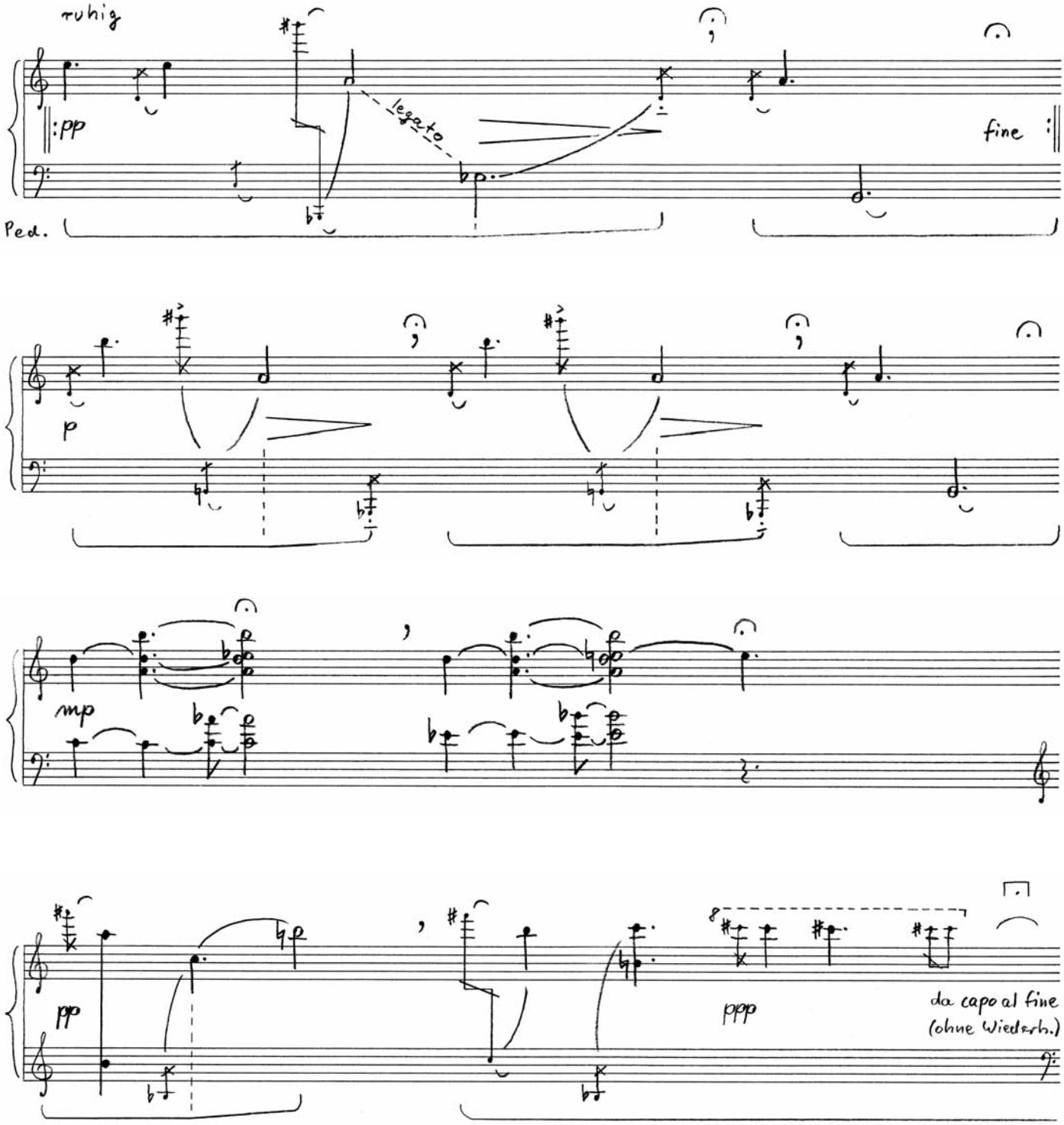
Thema mit Variationen



W/4/8v

11. Bagatelle

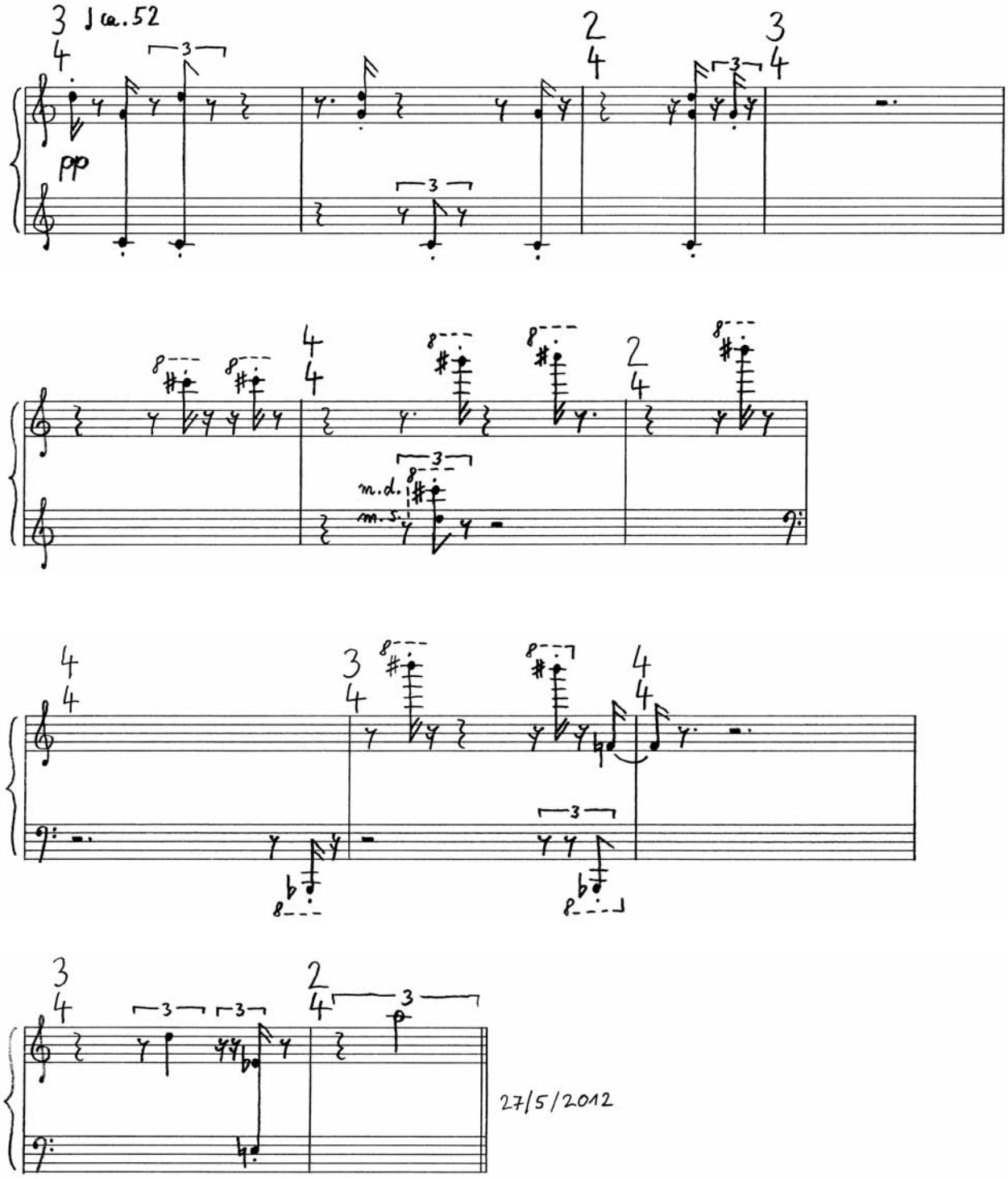
für E.



9.6.2011

12. Bagatelle

Parallelen berühren sich im Unendlichen

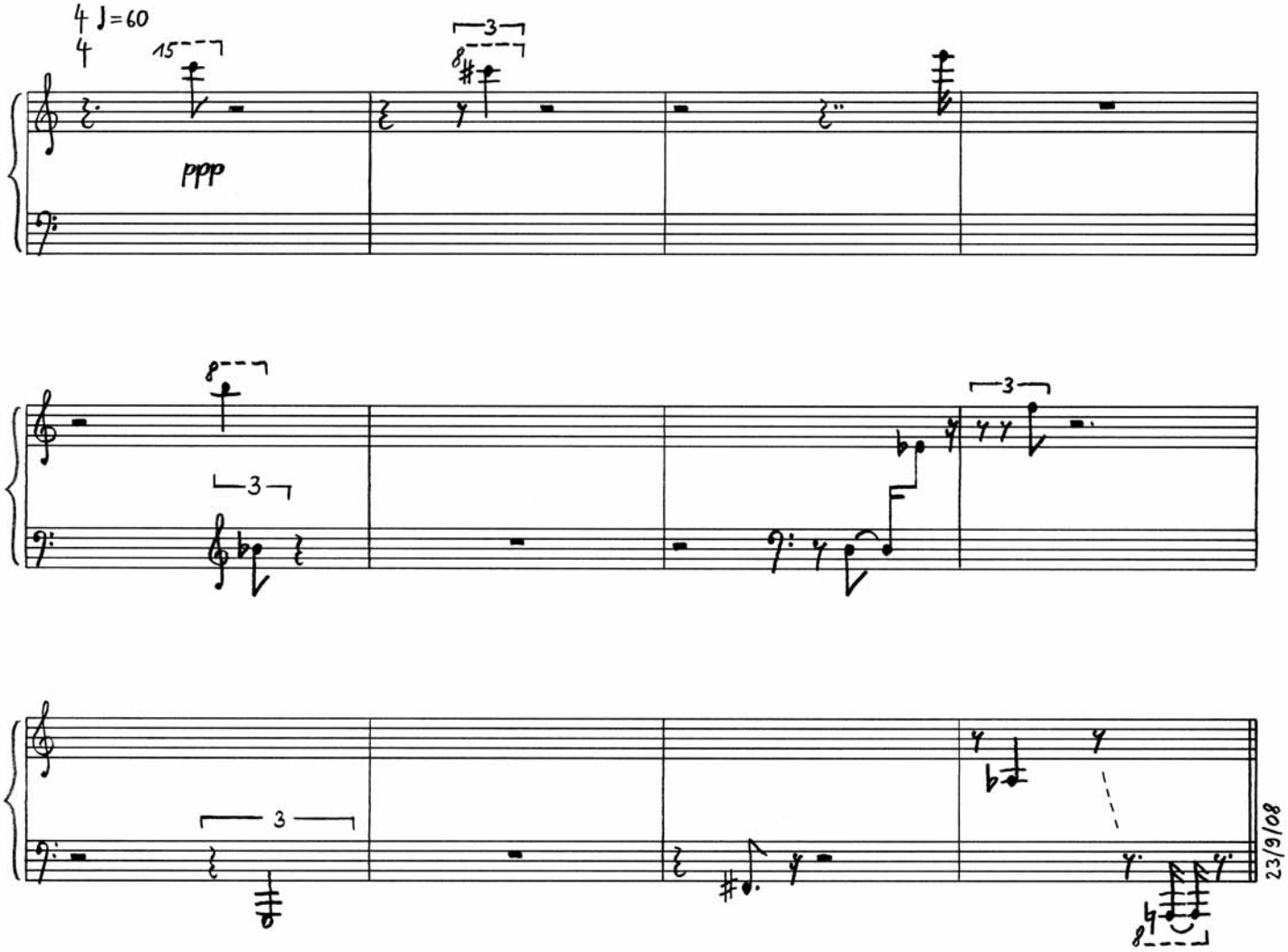


12 Studien

(2008–12)

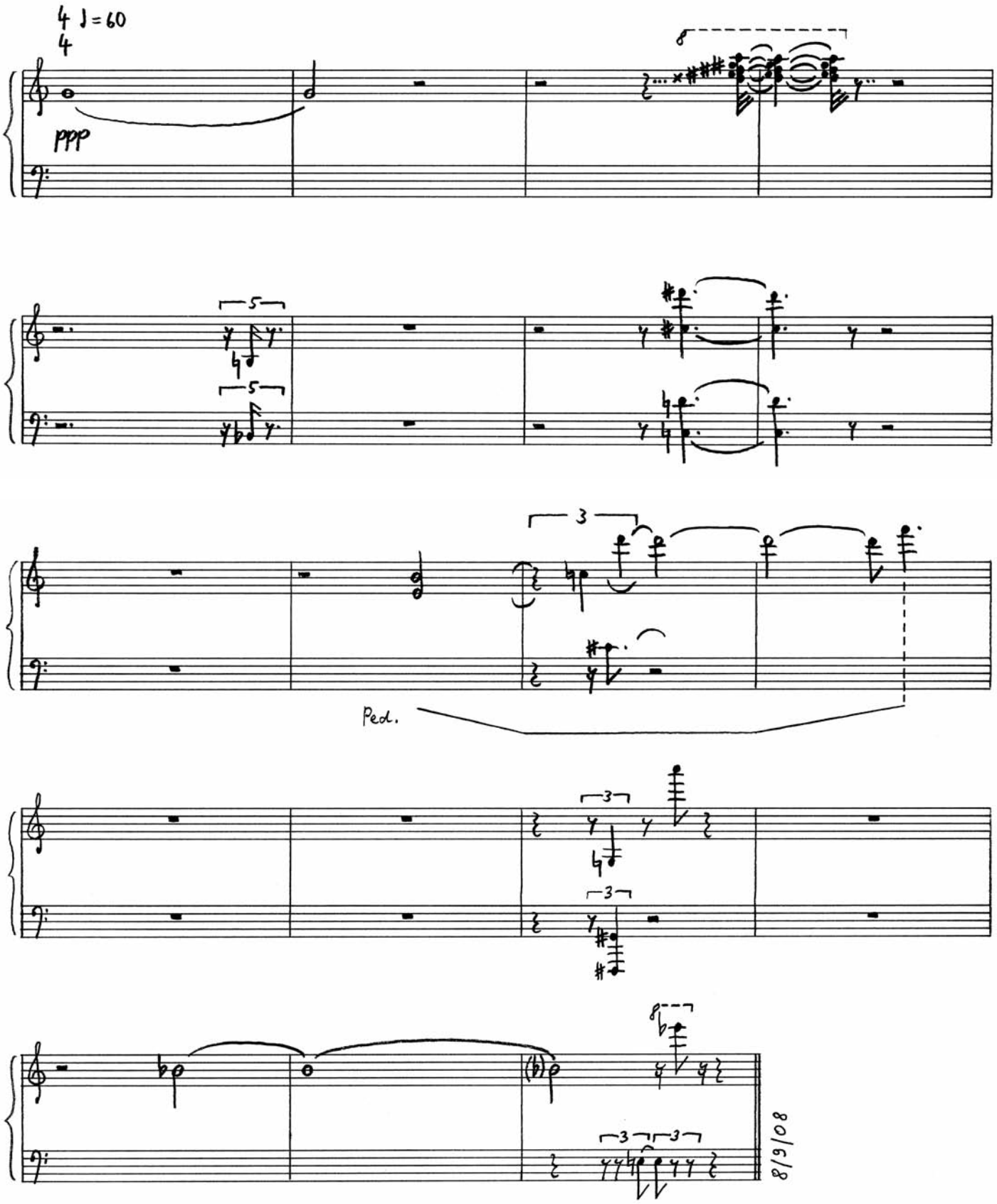
I

Zwölf



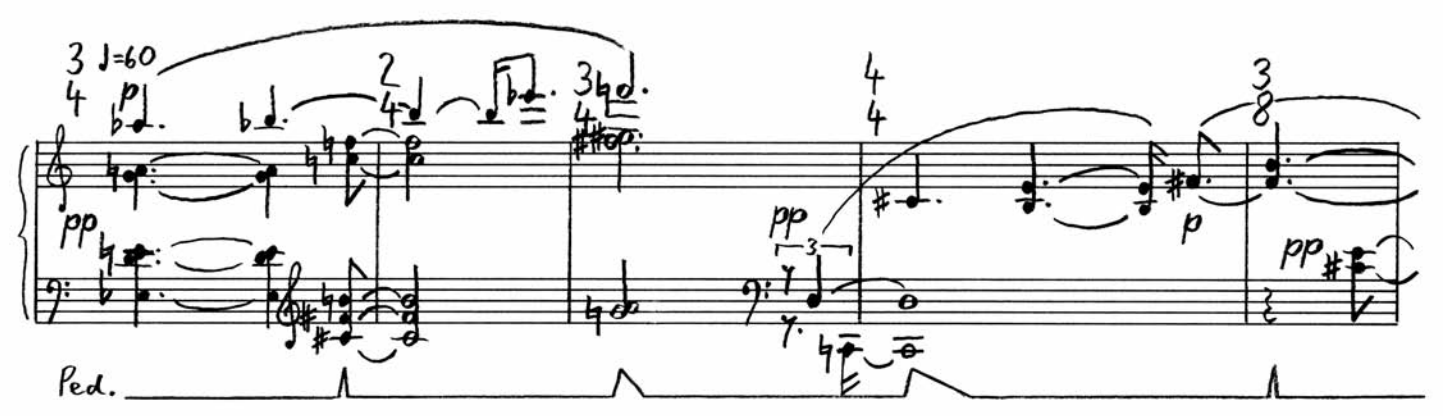
II

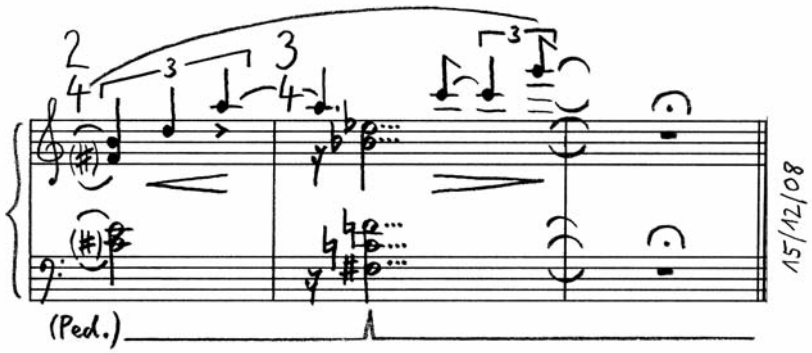
Vierundzwanzig



III

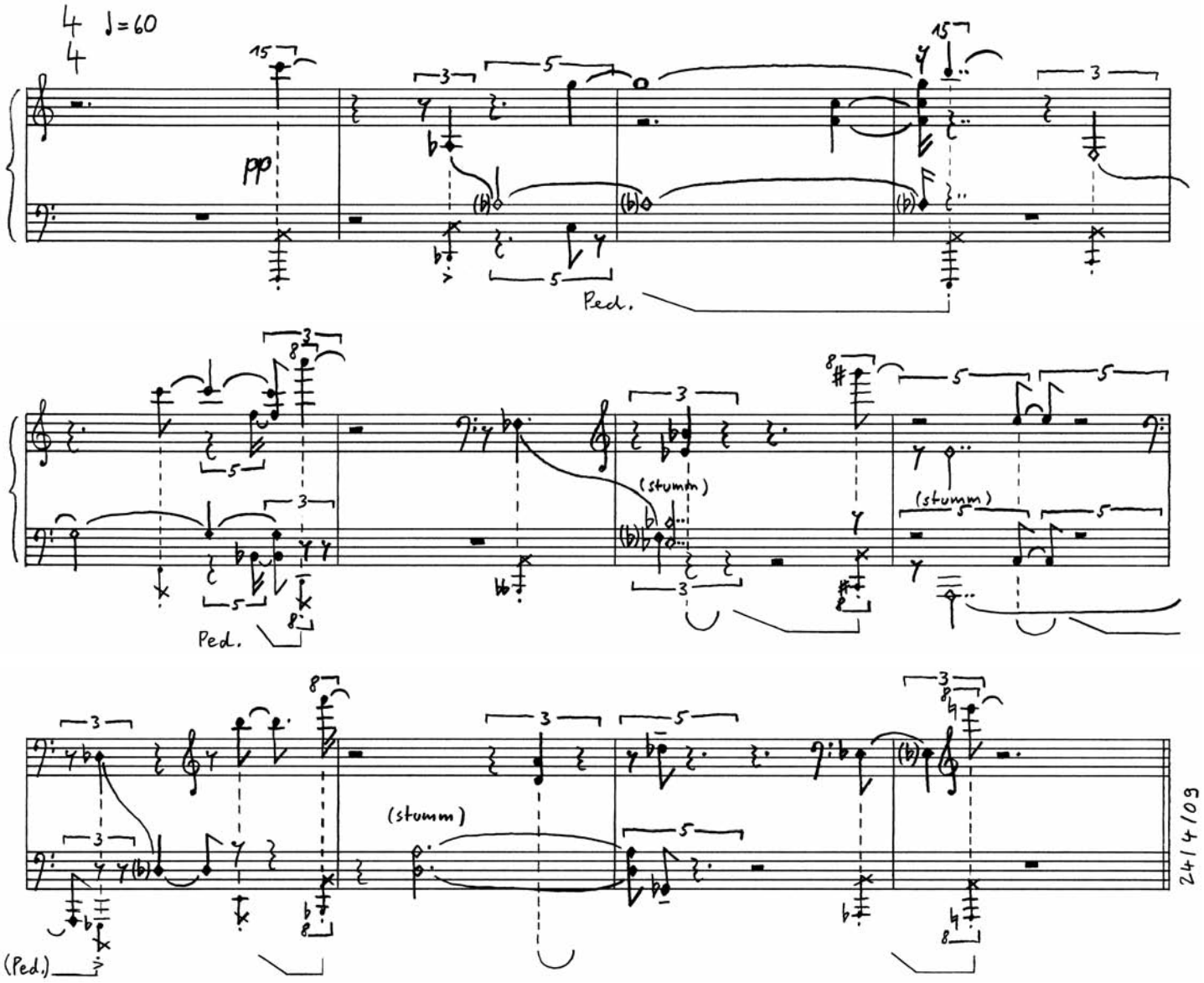
Symmetrie





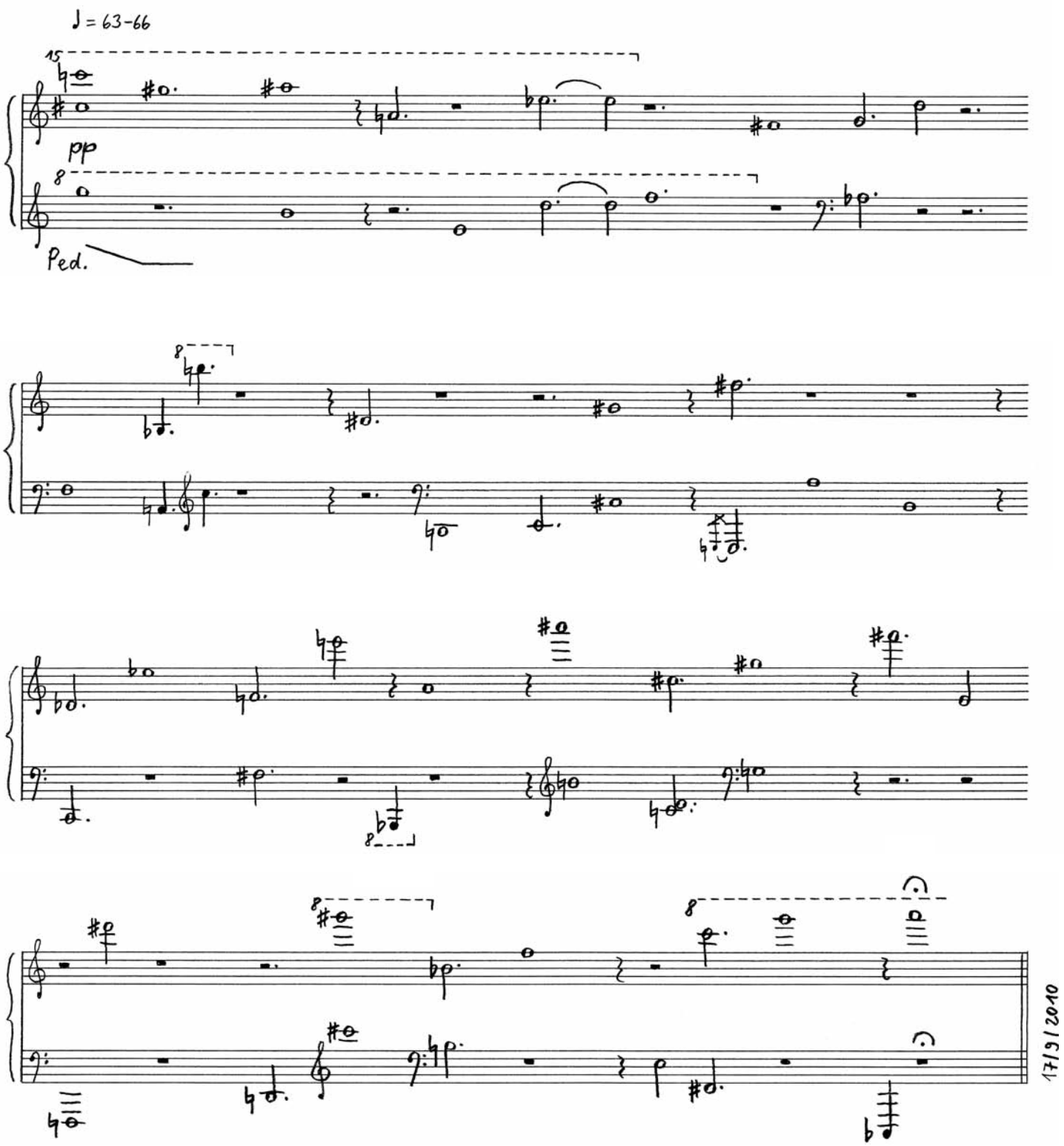
IV

Quinten



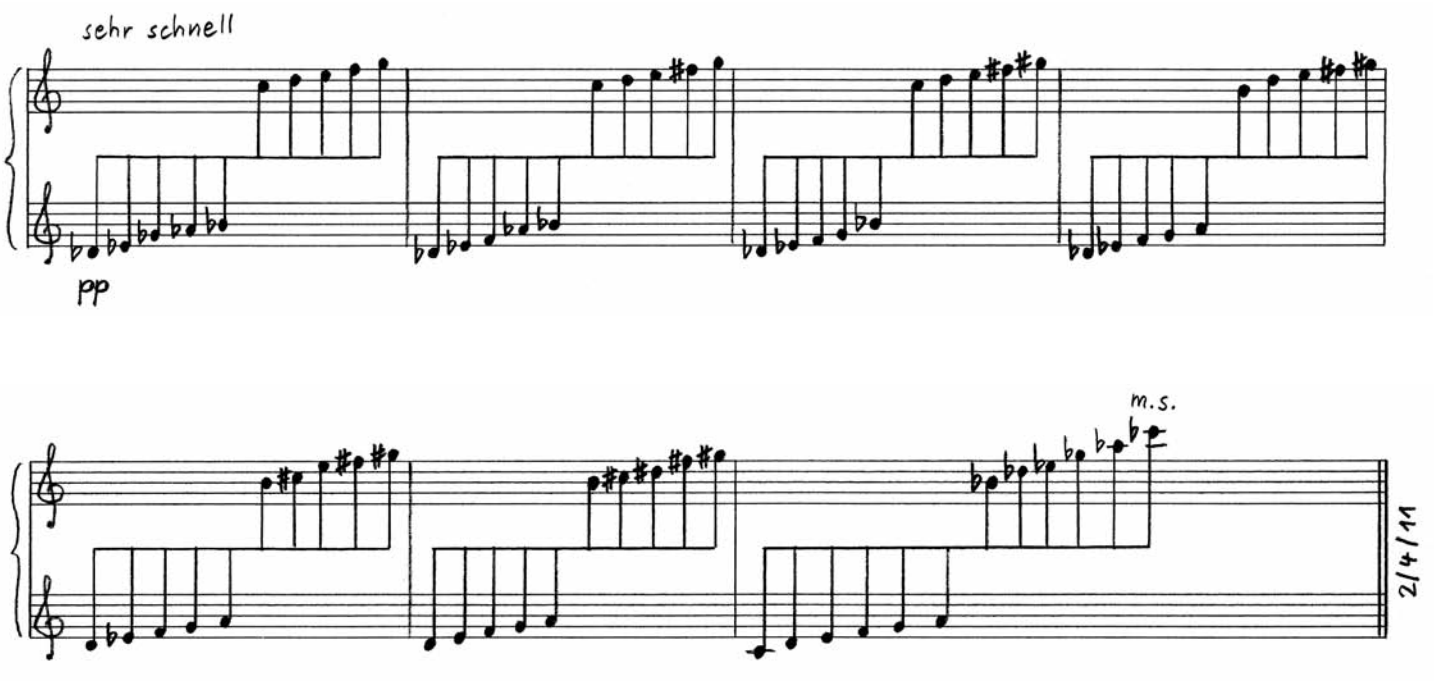
V

Skizze eines Unvollendeten



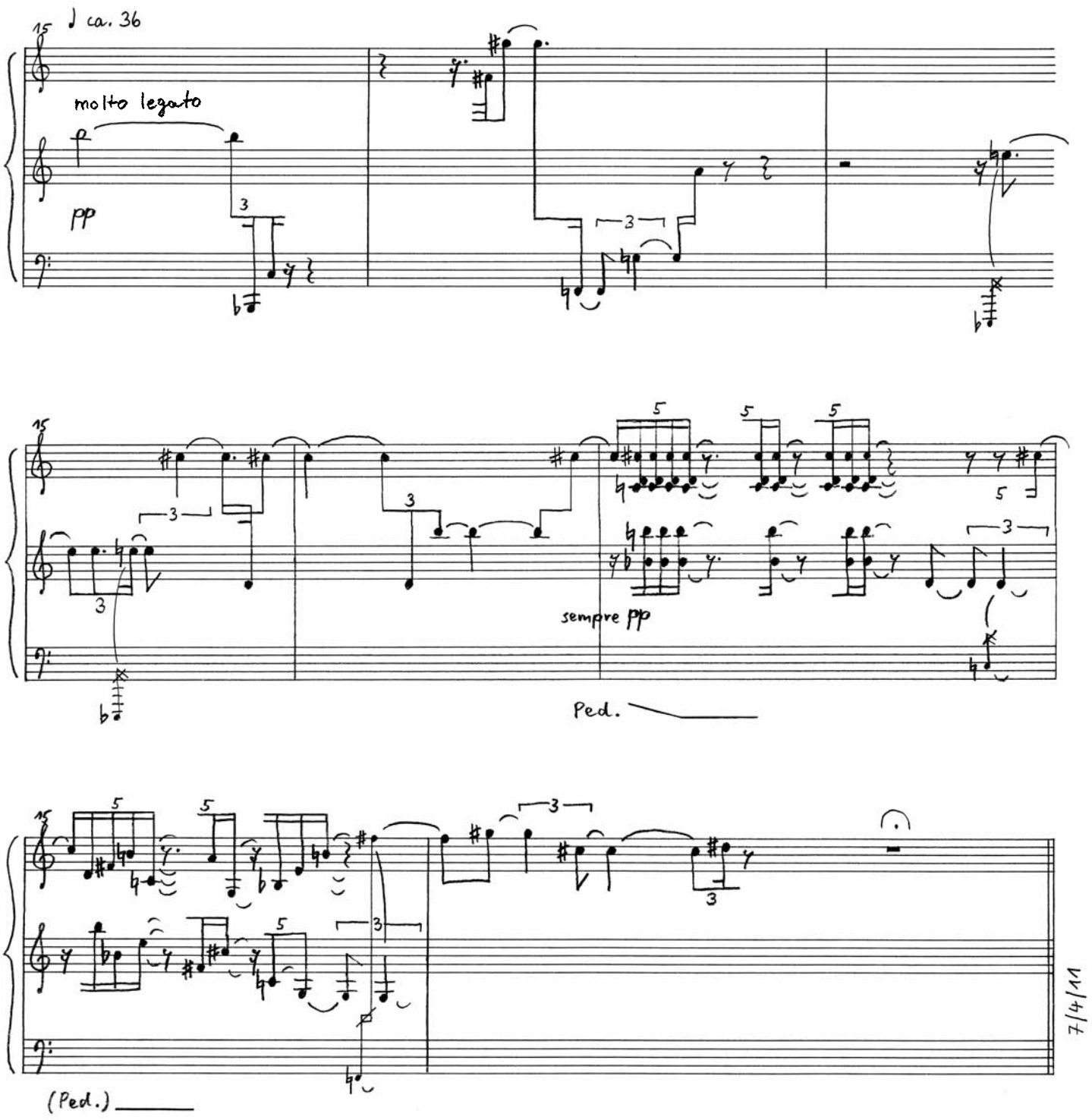
VI

Schwarzweiß



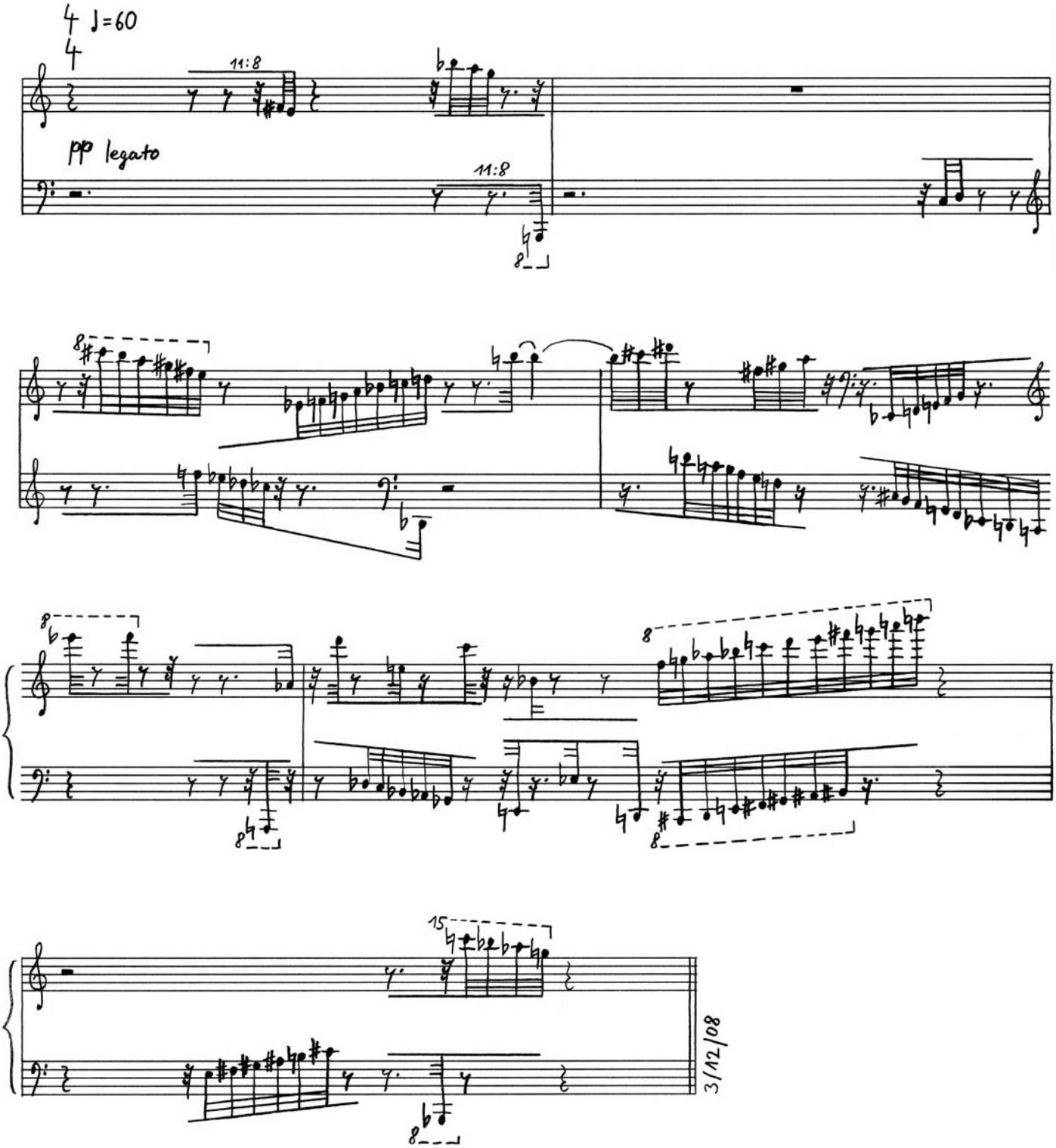
VII

Lied



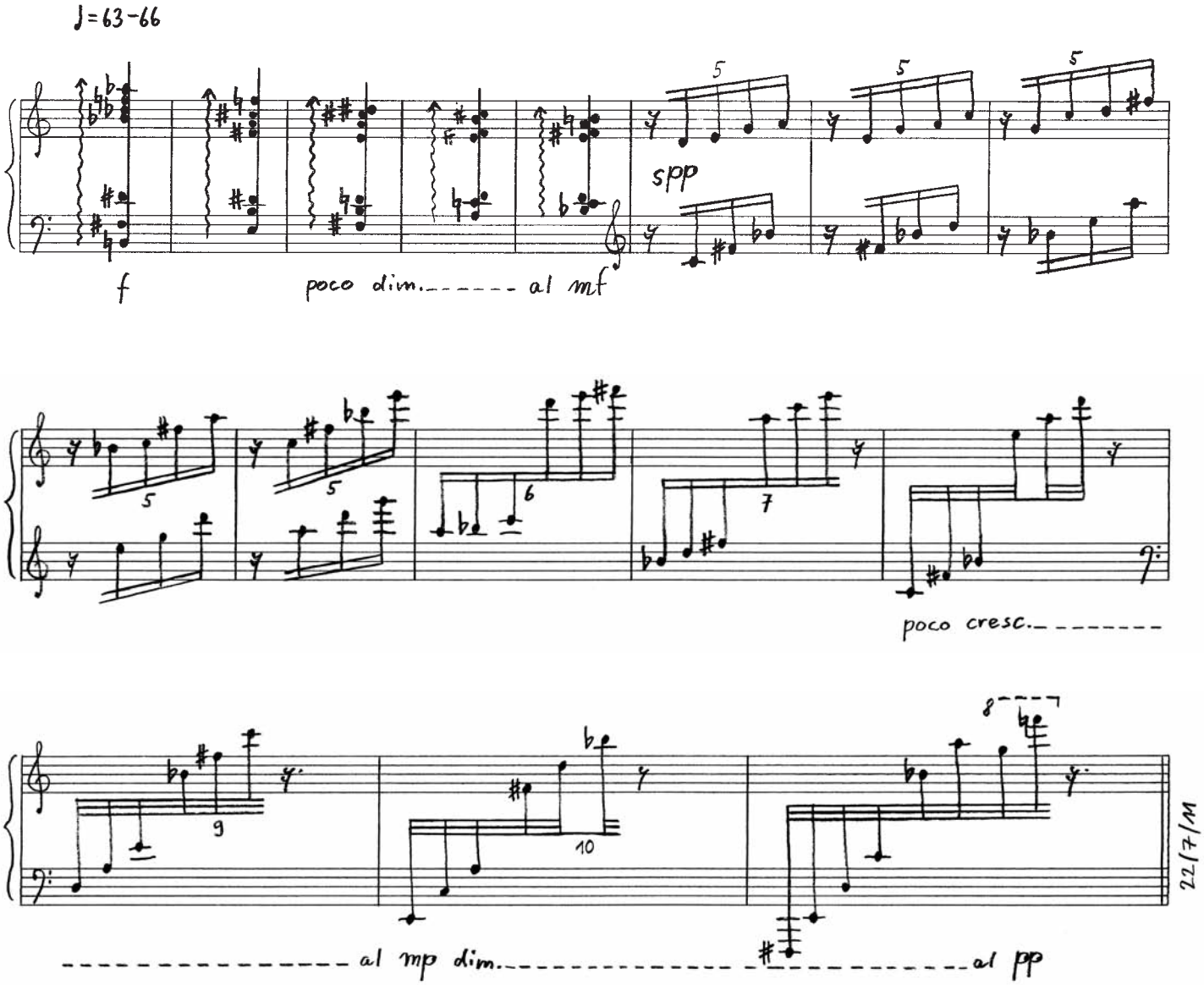
VIII

Modulation



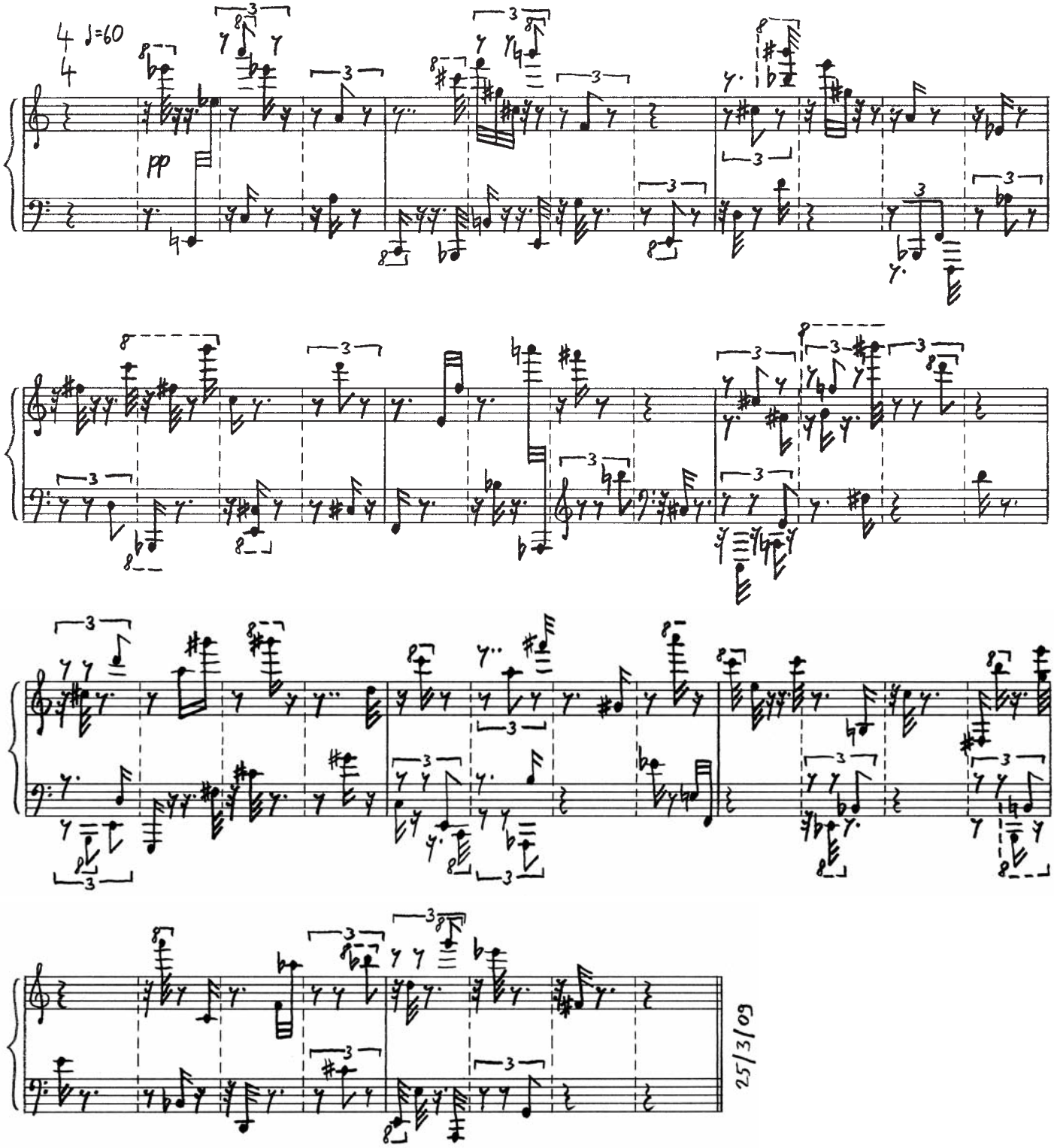
IX

L’accord mystique



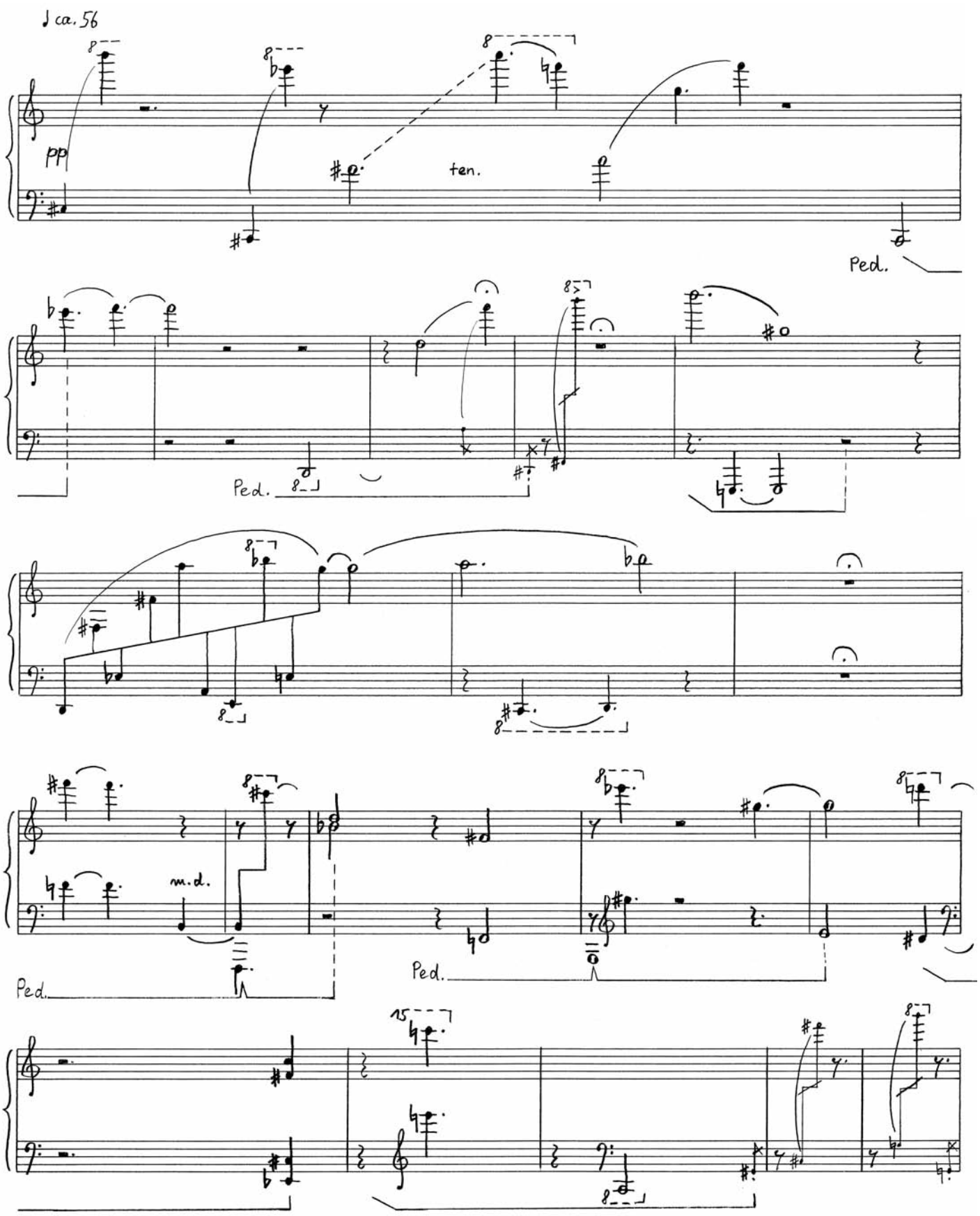
X

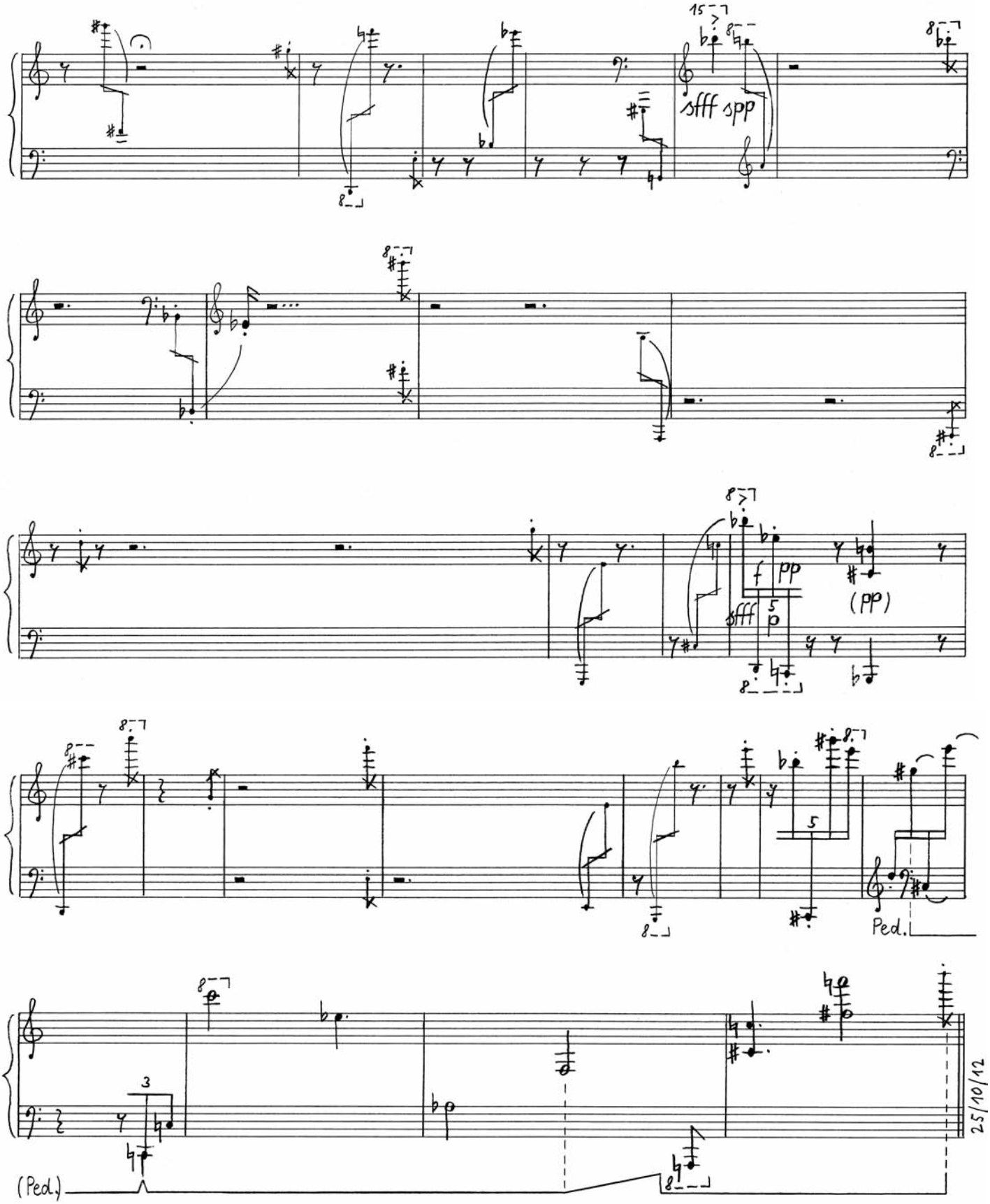
Augenmaß



XI

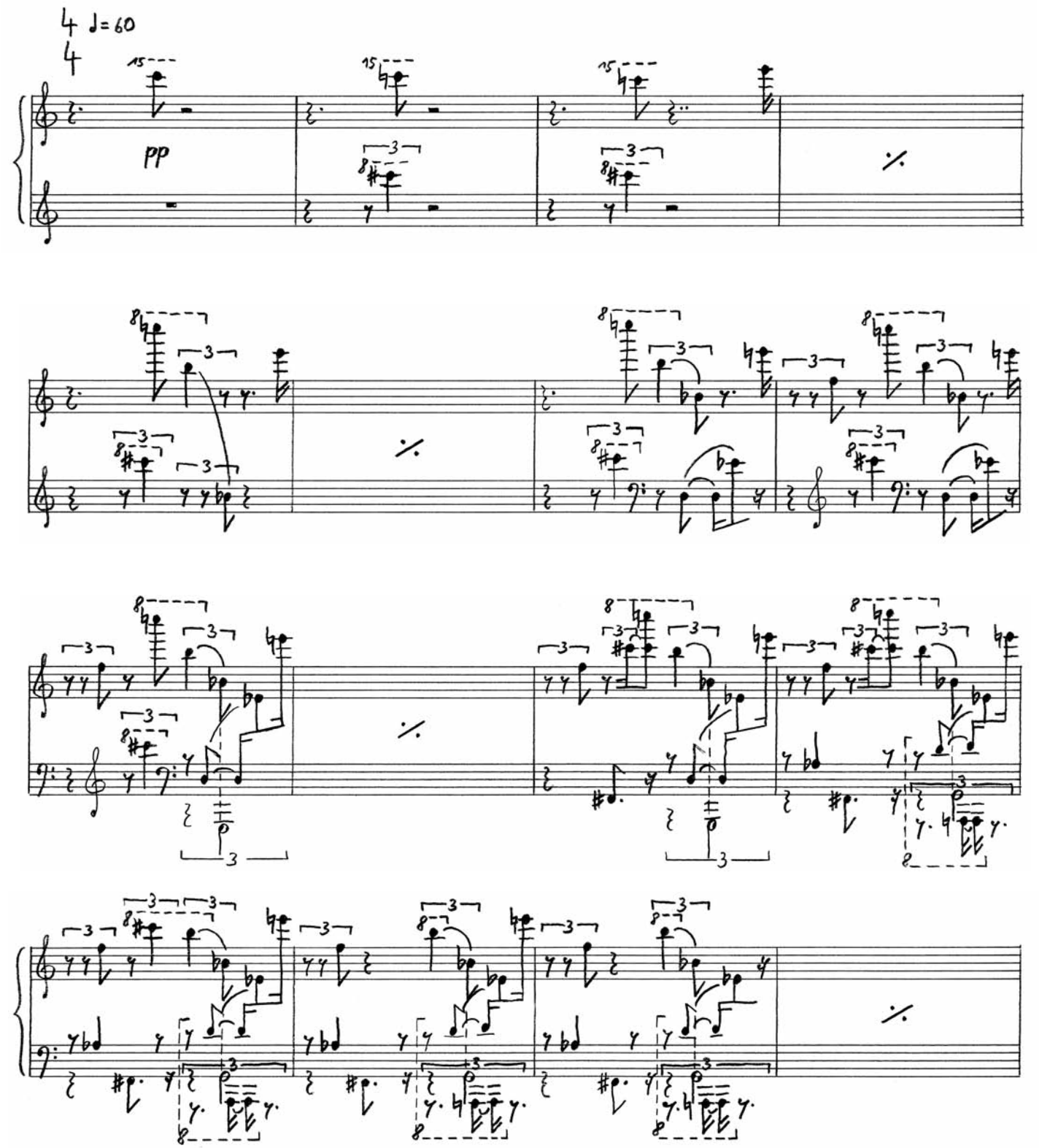
Zufall

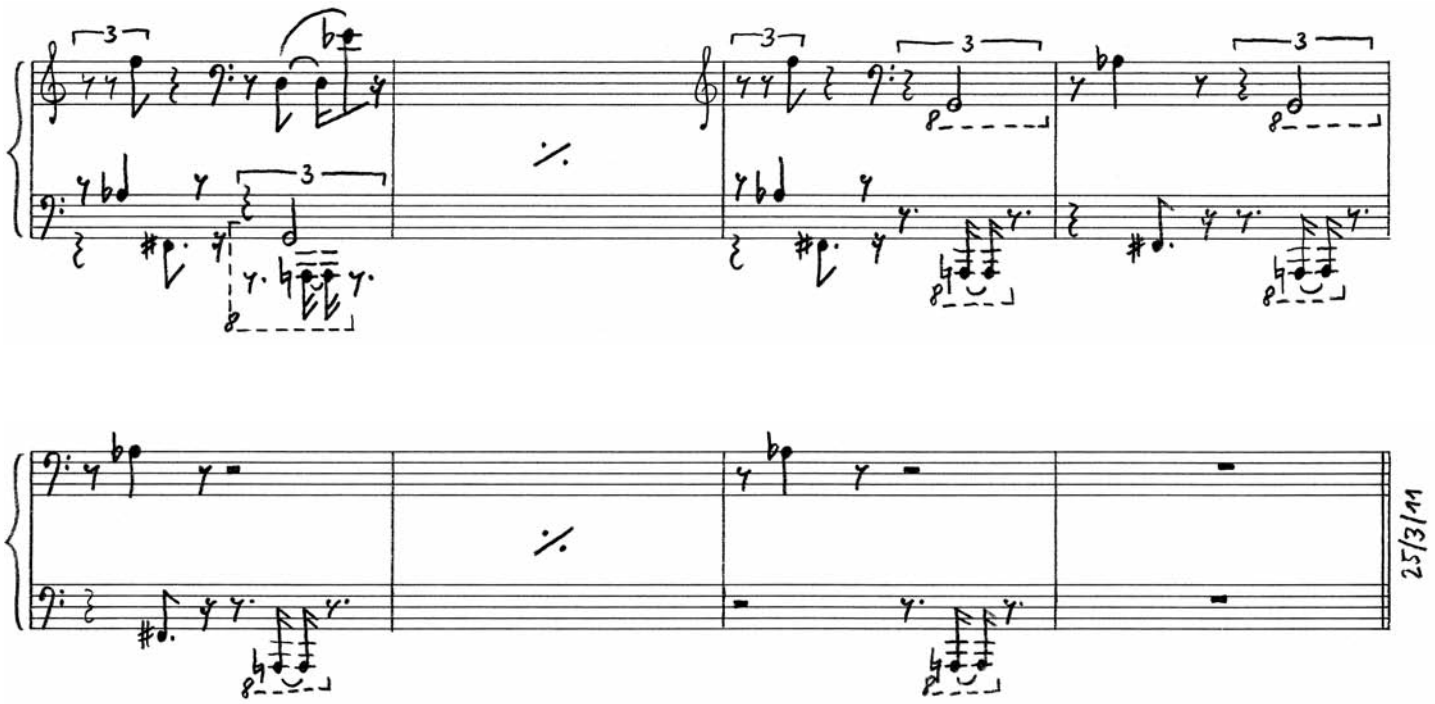



sfff spp
f pp
sfff
p
(pp)
Ped.
(Ped.)
25/10/12

XII

Kanon




25/3/11

Aufführungshinweise

Die *7 Bagatellen,* die *Neuen Bagatellen* und die *Studien* können als einzelne Zyklen oder als Gesamtzyklus gespielt werden. Man kann aber auch einzelne Stücke in beliebiger Reihenfolge spielen. Ebenfalls denkbar ist – ähnlich wie bei Präludien und Fugen – ein regelmäßiger Wechsel von Bagatellen und Studien. Bei der Uraufführung wurden die Bagatellen und Studien im Wechsel von zwei Pianisten an zwei Flügeln gespielt und mit *paradis* für zwei Klaviere beschlossen.
Aufführungsdauer: *7 Bagatellen* ca. 6 Minuten, *Neue Bagatellen* ca. 6 Minuten, *Studien* ca. 21 Minuten, Gesamtdauer ca. 33 Minuten.

7 Bagatellen

1. *Sentimentale Erinnerung*
2. *soft as possible:* Spielanweisung vieler Klavierstücke Morton Feldmans
3. *ohne Worte*
4. *Das Schöne bewundern:* Erste Strophe eines Gedichts von Rudolf Steiner (Das Schöne bewundern / Das Wahre behüten / Das Edle verehren / Das Gute beschließen)
5. *Hôtel de la Paix:* Luxushotel in Lausanne, in dem Giacinto Scelsi wohnte, welcher auf dem Klavier immer den gleichen Ton spielte und seinem Verklingen nachlauschte
6. *Il signor Fibonacci e la sezione aurea:* Fibonacci-Reihe und Goldener Schnitt – Fetische des musikalischen Konstruktivismus
7. *Ich ruf zu Dir:* Erste Zeile des Chorals Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ

Neue Bagatellen

8. *Selbstportrait mit Idolen:* Claude Debussy (Des pas sur la neige), Anton Webern (1. Bagatelle), Morton Feldman (Palais de Mari), Robert Schumann (Märchenbilder)
9. *noch ohne Titel*
10. *Thema mit Variationen*
11. *für E.*
12. *Parallelen berühren sich im Unendlichen:* Die Quintenreihe des Pythagoras

Studien

I *Zwölf:* Zwölf Töne
II *Vierundzwanzig:* Vierundzwanzig Töne
III *Symmetrie:* Studie über symmetrische Akkorde
IV *Quinten*
V *Skizze eines Unvollendeten:* Jeder Ton ein Jahr
VI *Schwarzweiß:* Transformation von schwarzen zu weißen Tasten und umgekehrt
VII *Lied*
VIII *Modulation:* Modulierende Skala, in Stücke gebrochen
IX *L'accord mystique:* Transformation des „mystischen Akkords" von Skrjabin
X *Augenmaß:* Übersetzung von Punkten auf einer Fläche in Töne in der Zeit
XI *Zufall:* Elf mal Zwölf Töne in zehn sich überschneidenden Oktavlagen, durch Zufallsverfahren gefunden
XII *Kanon:* Studie I als zwölfstimmiger Kanon